

Stand: 30.05.2026 00:04:43

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/6245

"Lehrkräftemangel bekämpfen, Transparenz herstellen: Expertengutachten zur Lehrkräftebildung umgehend vorlegen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/6245 vom 08.04.2025
2. Plenarprotokoll Nr. 48 vom 09.04.2025
3. Mitteilung 19/6903 vom 03.06.2025



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Holger Griefßhammer, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler, Volkmar Halbleib, Ruth Müller, Doris Rauscher, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Katja Weitzel, Florian von Brunn, Horst Arnold, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann** und **Fraktion (SPD)**

Lehrkräftemangel bekämpfen, Transparenz herstellen: Expertengutachten zur Lehrkräftebildung umgehend vorlegen!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

- Der Lehrkräftemangel in Bayern spitzt sich weiter zu. Besonders betroffen sind nach der Umstellung auf das (G9) die Gymnasien, aber auch alle anderen Schulen leiden zum Teil seit Jahren unter erheblichem Personalmangel.
- Einer der Gründe für den Lehrkräftemangel ist die Lehramtsausbildung, die sowohl von Expertinnen und Experten als auch von Studierenden als nicht mehr zeitgemäß gesehen wird.
- Die Staatsregierung hat daher am 12. Juli 2023 eine Expertenkommission zur Lehramtsausbildung, bestehend aus Expertinnen und Experten der Verbände, der Schulen und Hochschulen, eingesetzt. Nach 18 Monaten Arbeit ist das Ergebnis, das laut Landtagsanfrage seit Dezember 2024 vorliegt, noch nicht veröffentlicht und es liegen keine Maßnahmen zur Reform der Lehrkräfteausbildung vor.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, die Ergebnisse der Expertenkommission zur Lehrkräfteausbildung umgehend dem Landtag vorzulegen und zu berichten,

- welche Vorschläge die Expertinnen und Experten vorgelegt haben,
- wie die Staatsregierung sie bewertet,
- welche Vorschläge nun durch die Staatsregierung umgesetzt werden,
- welche ggf. anderen Planungen die Staatsregierung für eine Reform der Lehramtsausbildung (Studium und Referendariat) hat.

Begründung:

Es ist ein Skandal und nicht hinnehmbar, dass in Zeiten eines dramatischen Lehrkräftemangels an Bayerns Schulen das Gutachten der Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung von der Staatsregierung unter Verschluss gehalten wird. Seit mehr als drei Monaten liegen die Ergebnisse vor, doch die Staatsregierung verschleppt die Veröffentlichung und verweigert damit Transparenz in einer für die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen entscheidenden Frage.

Die Expertenkommission wurde im Juli 2023 von Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume und dem damaligen Staatsminister für Unterricht und Kultus

Prof. Dr. Michael Piazolo mit großen Worten ins Leben gerufen. Der Auftrag der Kommission war es, Vorschläge zu erarbeiten, „um die Lehramtsausbildung weiterzuentwickeln und noch attraktiver zu gestalten“. Über 18 Monate haben die Expertinnen und Experten daran gearbeitet, und nun liegen die Ergebnisse ungenutzt in den Schubladen der Staatsministerien.

Währenddessen spitzt sich die Lage an unseren Schulen weiter zu: Immer mehr Unterricht fällt aus, Klassen werden zusammengelegt und es fehlen qualifizierte Lehrkräfte in allen Schularten und Fächern. Die Leidtragenden sind die Kinder und Jugendlichen, deren Chancen auf eine erfolgreiche Bildung weiter sinken. Die Lehrkräfte arbeiten an der Belastungsgrenze und sind zunehmend belastet, manche demotiviert.

Es ist das Recht aller Bürgerinnen und Bürger, zu erfahren, welche Reformvorschläge die Expertenkommission macht, wie die Staatsregierung dazu steht und welche sie umzusetzen gedenkt. Die Geheimhaltung des Gutachtens verhindert eine offene Debatte über notwendige Veränderungen und blockiert damit den Weg zu dringend notwendigen Verbesserungen. Nicht zuletzt wird die Arbeit der Mitglieder der Expertenkommission durch dieses Verhalten mit Füßen getreten. Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, das Gutachten umgehend vorzulegen und darzulegen, welche Reformvorschläge sie umzusetzen gedenkt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion und der Fraktion FREIE WÄHLER auf Drucksache 19/6242 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FREIEN WÄHLER, des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN und der SPD. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen bitte ich anzuzeigen. – Bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion. Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 19/6243 mit 19/6246 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Damit sind wir am Ende der Tagesordnung. Ich schließe die Sitzung und wünsche Ihnen einen angenehmen Nachhauseweg.

(Schluss: 22:59 Uhr)



Mitteilung

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumlner u.a. und Fraktion (SPD)

Drs. 19/6245

**Lehrkräftemangel bekämpfen, Transparenz herstellen:
Expertengutachten zur Lehrkräftebildung umgehend vorlegen!**

Der Dringlichkeitsantrag mit der Drucksachennummer 19/6245 wurde zurückgezogen.

Landtagsamt